



SONNEN NEWS – 10. MÄRZ 2011

## Barbie-Droge macht braun – und krank!

Sie wollte blitzschnell braun werden und landete auf der Notfallstation im Krankenhaus eines niedersächsischen Städtchens. Die Frau ist kein Einzelfall: Die Bräune aus der Spritze mit dem illegal im Internet verkauften Medikament *Melanotan* ist weit verbreitet – und gefährlich.



Melanotan wurde ursprünglich als Implantat entwickelt, das über einen langen Zeitraum als Sonnenschutz wirken sollte.

Das Medikament „*Melanotan*“ beschleunigt künstlich die Melaninbildung und –Färbung in der Haut. Da ihm darüber hinaus noch die Fähigkeit zugesprochen wird, Schlankheit und sexuelle Potenz zu fördern, wurde es weltweit als *Barbie-Droge* bekannt.

Die Frau aus Niedersachsen hatte sich 15 Milligramm des Mittels „*Melanotan II*“ gespritzt und auf nahtlose Bräune gehofft. Stattdessen bekam sie Bauchschmerzen und musste sich erbrechen und als Notfall in eine Klinik eingeliefert werden.

Den Fall nahmen die Gift-Experten des *Giftinformationszentrum (GIZ) Nord* zum Anlass noch einmal dringend vor dem Gebrauch des Mittels zu warnen.

Ein Grund für den wachsenden illegalen Handel mit der Bräunungsdroge sind ausgerechnet die maßlos übertriebenen Warnungen - insbesondere von Dermatologen-Verbänden - vor dem Bräunen an der Sonne oder im Solarium.

Die emotional aufgeladenen Angst-Kampagnen gegen die natürliche Bräune trieben den illegalen Internet-Händlern mit der „Wunder-Droge *Melanotan*“ die Kunden scharenweise zu, statt für ein gesundes Verhalten an der Sonne und im Solarium zu werben.

Schlimmer noch: Der Missbrauch von *Melanotan* bremst auch die Vitamin D-Bildung durch die UVB-Strahlen auf der Haut und verschlimmert so noch die gewaltigen gesundheitlichen Schäden durch den ohnehin schon weit verbreiteten Vitamin D-Mangel.

Fazit: Fahrlässig handelt, wer den Menschen die natürliche Bräune vermiest!